



Voranzeige

Revolutionshrif

Gesammelt und herausgegeben von Julius Bab
erscheint in kurzem. Nähere Angaben folgen.

Verlag Ed. Strache | Wien | Leipzig

(Z)

R. Oldenbourg / München - Berlin

(Z)

Demnächst erscheint:

Kennntnis der Wechselwirkungen zwischen Radbereifungen und Fahrbahn

als Vorbedingung für die Gestaltung der zukünftigen Bundesratsverordnung
befr. den Verkehr mit Krafffahrzeugen

Eine wissenschaftlich-wirtschaftliche Studie von

Dr. C. Oesling

IV und 117 Seiten 8^o mit 34 Abbildungen. / Geheftet M. 6.— ord., M. 4.20 netto bar.

INHALTSÜBERSICHT:

- I. Wirkung der Räder und ihrer Bereifungen auf die Fahrbahn.
- II. Wirkung der Fahrbahnen auf Vollgummi- und Luftbereifungen auf
 - a) starren Betonbahnen, b) halbstarren Pflasterbahnen, c) elastischen Schotterbahnen.
- III. Was können die Strassenunterhaltungspflichtigen von der Regierung an Vorschriften in der neuen Bundesratsverordnung verlangen?
- IV. Was können die Kraftwagenhalter von der Regierung an Vorschriften in der neuen Bundesratsverordnung verlangen?
- V. Wirtschaftliche Betrachtungen.
- VI. Vorschläge zur dauernden Lösung der Aufgabe.

Die Entwicklung der Kraftfahrzeuge hat den zur Unterhaltung der Strassen Verpflichteten grosse Opfer auferlegt. Es herrscht zwischen den Strassenunterhaltungspflichtigen und den Kraftwagenhaltern eine gewisse Spannung: erstere behaupten, die Kraftwagen zerstörten die Strassen mehr als irgend ein anderes Fahrzeug, letztere aber klagen darüber, dass die Strassen schlecht gebaut seien und in der Entwicklung des Strassenbaues keinerlei Fortschritte gemacht würden. Die Ansicht, an der Zerstörung der Strassen trügen hauptsächlich die zu schweren Kraftwagen und ihre zu hohe Fahrgeschwindigkeit die Schuld, hat nun die Erfahrung, die man im Felde machen konnte, umgestossen; vielmehr stellen sich die mit Vollgummi- und Luftbereifung versehenen Kraftwagen in bezug auf die Strassenbeanspruchung viel günstiger, als bisher angenommen. Bedauerlicherweise ist den eigentlichen Ursachen der Strassenzerstörung durch Fahrzeuge bisher noch kaum nähergetreten worden. Die vorliegende Schrift stellt zunächst eine Betrachtung über die Wirkung derjenigen Teile aller Fahrzeuge dar, die mit der Fahrbahn in unmittelbarer Berührung stehen und Zerstörungen hervorrufen können.

Wir bitten, diese interessante Schrift sowohl allen Werken, die Kraftfahrzeuge herstellen, als auch den Behörden vorzulegen, denen die Unterhaltung von Strassen obliegt. Ein Verlangzettell ist beigegeben.

München, Mitte Februar 1919.

R. Oldenbourg.